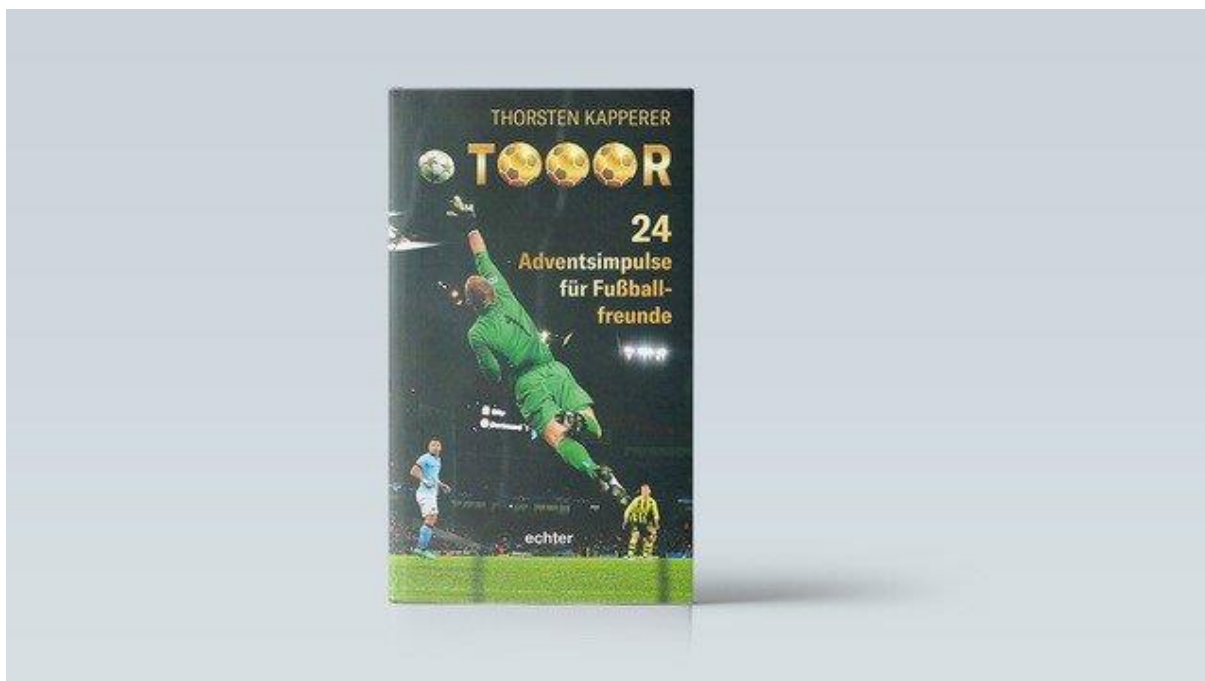


GOTT & GLAUBEN

Advent Advent, der Rebić rennt

Fußball und Weihnachten passen wunderbar zusammen. Das findet zumindest der Theologe Thorsten Kapperer.



Thorsten Kapperer: Tooor – 24 Adventsimpulse für Fußballfreunde. Echter Verlag 2018, 104 Seiten, 12,90 Euro.

Gibt es einen Gott? Selbst Atheistinnen und Atheisten unter den Fans von Eintracht Frankfurt würden dieses Jahr bestimmt antworten: Ja! Hat doch die Mannschaft um Stürmer Ante Rebić das Wunder vollbracht, im Endspiel gegen den FC Bayern München den DFB-Pokal zu holen.

Der Fußball erdet die Menschen. Unverhoffte Freude, gerechter Zorn, Trauer, Wut, Ekstase: Jedes Gefühl findet Platz auf dem Rasen, kann erlebt und verarbeitet werden. Oft wird daher gesagt und geschrieben, dass der Sport für seine Fans eine Art Religionsersatz sei. Aber warum eigentlich Ersatz? Können Christinnen und Christen keine Fußballfans sein?

Natürlich können sie. Der Theologe Thorsten Kapperer geht sogar noch etwas weiter – und hat das Buch „Tooor. 24 Adventsimpulse für Fußballfreunde“ geschrieben. Die Bundesliga als Weg zum Glauben? „Die Adventszeit lädt jedes Jahr ein, uns über unser Leben und unsere Beziehung zu Gott wieder neu bewusst zu werden. Warum sich dabei nicht einmal vom Fußball inspirieren lassen?“, schreibt Kapperer.

Zum Glück spart er sich, anders als die meisten Fernsehmoderatoren, das Gerede über einen ominösen „Fußballgott“. Dafür zieht er durchaus manch überraschende Verbindung. Ist doch im Fußball wie im Leben alles eine Frage der richtigen Technik. Na gut, vieles jedenfalls. „Das Leben spielt uns auch immer wieder hohe Bälle zu, die so manches Mal zu hoch für uns sind, mit denen

wir nichts anfangen können, die uns überfordern. Da müssen wir Strategien entwickeln, diese Bälle anzunehmen.“ Das ist der Impuls für den 2. Dezember.

Das Kapitel für den 4. Dezember ist mit „Vom Abseits und den zehn Geboten“ überschrieben. Denn die Abseitsregel kennen alle, auch die, die bei der Partie Borussia Dortmund gegen Bayern München eher umschalten. Es ist eine Grundregel des Fußballs. So wie es Grundregeln des menschlichen Zusammenlebens gibt, wie den Kategorischen Imperativ oder eben die zehn Gebote. „Welche Regeln helfen mir, mein Leben besser zu gestalten?“, fragt Thorsten Kapperer, der zum Thema „Leidenschaft und Fußball“ promoviert hat, seine Leserinnen und Leser. Aber Fußball ist nicht nur ein Sport, sondern auch ein großes Geschäft. Grund genug, sich im Impuls für den 13. Dezember mit dem Thema Geld zu beschäftigen: „Welchen Einfluss hat Geld auf mein Leben?“

Für den Heiligen Abend empfiehlt Kapperer ein bekanntes Sepp-Herberger-Zitat: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“. Es geht dabei um die Kunst, neu anzufangen (wie das kleine Kind in der Krippe) - und sich und dem Leben immer wieder eine neue Chance zu geben.